

Aarau, 10. Juli 2023

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Giga-Oberstufenzentrum Telli – Plan B

Kurz vor dem Maienzug hat der Regierungsrat des Kantons Aargau seinen Vorschlag für den Ausbau der Kantonsschulen im Mittelland kommuniziert (zwei Neubauten in Lenzburg und Windisch). Gemäss gestarteter Vernehmlassung für die neue Aargauer Mittelschullandschaft werden die Auswirkungen auf Aarau gross sein. Es scheint, dass dem Kanton die vom Aarauer Stadtrat mit aller Kraft vorangetriebene Variante **Tausch von Zelglischulhaus gegen Areal von Hallenbad und Leichtathletikanlage** kombiniert mit einem **Neubau Oberstufenzentrum Telli** genehm ist.

Gemäss Berichterstattung der Medien (z.B. AZ 23.06.2023) hat der Kanton einen «Plan B» für den Fall, dass eine der Parteien nicht einverstanden wäre mit dem Landabtausch Telli gegen Zelgli: «Die meisten Kanti-Pläne, so liess Bildungsvorsteher Alex Hürzeler gestern durchblicken, wären auch so [sic: also ohne Landabtausch] realisierbar.»

Der Stadtrat hat in der Vergangenheit bei jeder Gelegenheit behauptet hat, dass auch die Stadt Aarau einen «Plan B» hätte, sowohl im Einwohnerrat als auch gegenüber den Medien:

Aargauer Zeitung

abo* AARAU

**Stadtrat Thür zu Kritik an Oberstufenzentrum:
«Zu behaupten, wir hätten keinen Plan B, ist falsch»**

Der Aarauer Einwohnerrat hat nach wie vor viele Fragen zum geplanten Oberstufenzentrum. Dem Stadtrat ist es nur teilweise gelungen, die Bedenken zu zerstreuen.

Nadja Rohner

23.11.2022, 05.00 Uhr

Merken Drucken Teilen

Da die Strategie, alle Karten auf den Neubau eines Oberstufenzentrums in der Telli zu setzen und gleichzeitig den gesamten städtischen Oberstufenschulraum aufzugeben (das Oberstufenschulhaus im Schachen abreißen, das Zelglischulhaus an den Kanton abtreten), extrem riskant ist, bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sieht der «Plan B» der Stadt Aarau aus, falls der Landtausch mit dem Kanton Aargau nicht zustande kommt oder das Oberstufenzentrum Telli aus politischen, finanziellen oder auch anderen Gründen nicht gebaut werden kann?
2. In welchem Stadium befinden sich die Vorbereitungsarbeiten für diesen «Plan B»?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Namens SVP-Fraktion

Christoph Müller, Einwohnerrat SVP